



Die Bibliothek School 7 im niederländischen Den Helder ist in einem ehemaligen Schulgebäude untergebracht, daher der Name. 2018 wurde sie vom bibliothekarischen Weltverband IFLA als Bibliothek des Jahres ausgezeichnet. Foto: Jan de Vries

School 7 ist die Public Library of the Year 2018

Meilenstein der Stadterneuerung / 2016 eröffnete Bibliothek verbindet Hafen mit Stadtzentrum

Die niederländische Bibliothek »School 7« wurde auf dem Kongress der International Federation of Library Associations (IFLA) im August zur »Public Library of the Year 2018« ernannt. Der internationale Preis zeichnet neue und innovative Bibliotheken aus. Die Jury zeigte sich beeindruckt von der Art und Weise, wie die Bibliothek in Den Helder mit lokalen Partnern zusammenarbeitet und sich auf soziale Nachhaltigkeit konzentriert. School 7 organisiert Aktivitäten, um die Möglichkeiten für alle zu verbessern. Darüber hinaus wird die Lage, die Architektur des Gebäudes und die Art und Weise, wie die alte Schule und die neue Bibliothek zusammen ein harmonisches Ensemble bilden, gelobt.

»Wir waren völlig überwältigt«, sagt Direktorin Jacinta Krimp voller Stolz. »Noch nie wurde eine niederländische Bibliothek für diesen Preis nominiert und jetzt sind wir die Ersten.« Nach Ansicht der Jury ist School 7 ein gutes Beispiel dafür, wie eine Bibliothek des 21. Jahrhunderts aussehen sollte. Lebenslanges Lernen ist ein wesentlicher Bestandteil des Auftrags der »KopGroep-Bibliotheken«. »Diese Auszeichnung motiviert uns, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen«, sagt Krimp weiter.

Die KopGroep-Bibliotheken erhielten den begehrten Preis und einen Geldbetrag von 5 000 Dollar. Dieser Betrag wurde nach Erhalt für neue Jugendbücher der School 7 ausgegeben. Seit ihrer Eröffnung hat die Bibliothek einen Anstieg der Zahl an Juniormitgliedern verzeichnet.

Eine neue Bibliothek in einem alten Schulgebäude

School 7 ist der Hauptsitz der KopGroep-Bibliotheken, einer Organisation mit 18 Bibliotheken im Norden der Niederlande. Die neue Bibliothek wurde im April 2016 eröffnet. Dies war ein wichtiger Meilenstein in der Stadterneuerung von Den Helder. Aufgrund ihrer strategischen Lage stellt die Bibliothek eine Verbindung zwischen dem Hafen und der Stadt her. Das Besondere daran ist, dass nicht die Gemeindeverwaltung, sondern die lokale Wohnungsbaugesellschaft Auftraggeberin und Eigentümerin der Bibliothek ist. Aus ihrer Sicht bedeutet »angenehmes Wohnen« mehr als nur ein gutes Zuhause. Dazu gehören auch Einrichtungen wie eine Bibliothek und eine attraktive Innenstadt. Die Leitung der KopGroep-Bibliotheken war intensiv in die Auswahl des Architekten und in die Gestaltung der Schule 7



Impressionen aus School 7: Die Bibliothek soll die gesamte Gemeinde gleichermaßen ansprechen. Fotos: Druktemaker (3), Jan de Vries

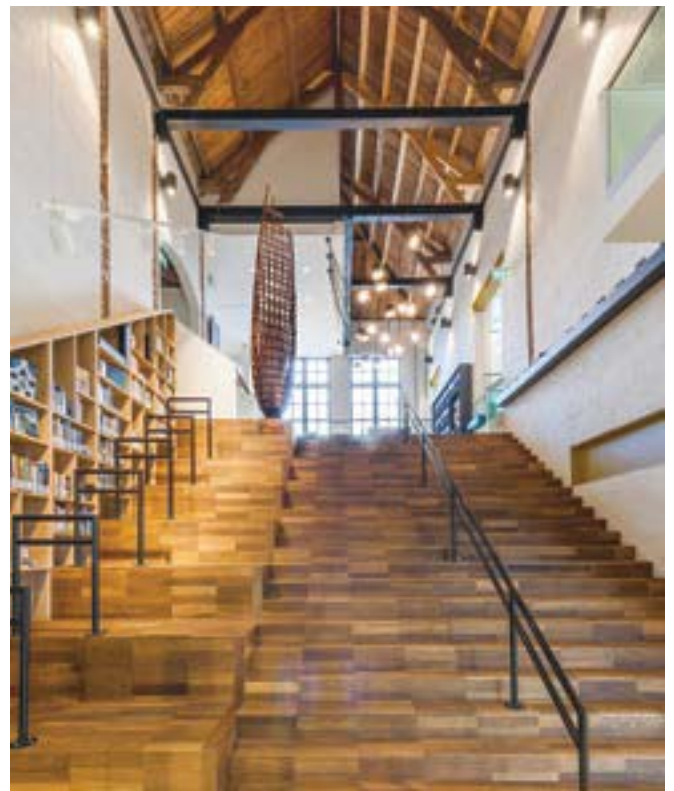
eingebunden. »Wir wurden als vollwertige Partner angesehen«, sagt Jacinta Krimp.

Das Schulgebäude von 1905 wurde grundlegend renoviert. Die Architekten Evelien van Veen und Marcel van der Veer haben die Struktur der alten Schule intakt gehalten und mit viel Liebe zum Detail und Respekt vor der Vergangenheit eine einzigartige Bibliothek entworfen, in der es viel zu entdecken gibt. Auch wurden zahlreiche architektonische Eingriffe vorgenommen. So wurden alte Holzböden entfernt, sodass das Holzgewölbe des Daches von innen sichtbar ist. Ein Teil der alten Fassade wurde aufgebrochen, um einen neuen Eingang zu schaffen. Die große Treppe ist das Herzstück des Gebäudes. Sie bildet nicht nur eine Verbindung zwischen den Etagen, sondern wird auch für Musikaufführungen und Besuchergruppen genutzt.

Gerade weil viele Bewohner von Den Helder früher hier zur Schule gingen, ist es ein Ort der Erinnerung. Deshalb hat das Gebäude seinen ursprünglichen Namen »School 7« beibehalten.

Im ursprünglichen Schulgebäude befinden sich die Aufenthaltsräume: die Klassenzimmer, das Lesecafé und ein kleines Theater. Alle Bücher sowie weitere Lehrmaterialien befinden sich im Neubau, der neben und hinter der alten Schule gebaut wurde. Der Übergang von der alten Schule zur neuen Bibliothek ist für die Besucher immer sichtbar.

Gerade weil viele Bewohner von Den Helder früher hier zur Schule gingen, ist es ein Ort der Erinnerung. Deshalb hat das Gebäude seinen ursprünglichen Namen »School 7« beibehalten.





Eine Fotogalerie und Videos von School 7 finden sich in der BuB-App. Reinklicken lohnt sich.

Wohnzimmer von Den Helder

Neben der Bibliothek befinden sich im Gebäude auch der Geschichtsverein und die Volkshochschule. Durch diese Zusammenarbeit können viele Aktivitäten gemeinsam durchgeführt werden.

Seit ihrer Eröffnung ist School 7 wortwörtlich zum »Wohnzimmer der Stadt« geworden. Die Bibliothek ist sehr persönlich eingerichtet: Überall befinden sich Sitzgelegenheiten und Arbeitsplätze zwischen dem Bücherbestand. Junge Leute kommen zum Lernen hierhin und neu hinzugezogene Niederländer üben hier die neue Sprache. Engagierte Freiwillige bringen Kindern das Programmieren bei. Wöchentlich werden Lesungen und ein umfangreiches Programm an Vorträgen und Aktivitäten angeboten. Im gemütlichen Lesecafé kann man eine Tasse Kaffee genießen, eine Zeitschrift lesen oder andere Menschen zum Plaudern treffen. In dem stimmungsvollen Theatersaal kann man sogar heiraten und danach im Treppenhaus für das traditionelle Familienfoto posieren.

School 7 wurde bereits 2017, ein Jahr nach ihrer Eröffnung, als »Beste Bibliothek der Niederlande« ausgezeichnet. Das Ergebnis dieser Auszeichnung wurde zu 50 Prozent von einer Fachjury und zur anderen Hälfte vom Publikum ermittelt. Während der Wahlperiode erhielt School 7 mit 28 Prozent die meisten Stimmen. Die Bewohner von Den Helder sind überaus stolz auf ihre neue Bibliothek. Die Unterstützung durch die

Auf 3 000 Quadratmetern Fläche wird der Buchbestand in Den Helder ansprechend präsentiert. Der Geschichtsverein und die Volkshochschule befinden sich ebenfalls in dem Gebäude. Foto: Jan de Vries



Foto: Druktemaker

School 7, Den Helder

Einwohnerzahl Den Helder: 56 000

Auftraggeber: Wohnbauförderung Den Helder

Architekt: Evelien van Veen, Marcel van der Veer (MARS Innenarchitekten)

Bruttogrundfläche: 3 000 m²

Realisierung: 2016

Direktorin: Anna-Maria Soininvaara

Gesellschaft ist enorm. »Und das ist der Hauptpreis«, sagt Direktorin Krimp. »Wir sind für die Menschen da und es ist toll, dass die Menschen unsere Arbeit so sehr schätzen und stolz auf ihre Bibliothek sind!«

*Anita Ruder, Leiterin Unternehmenskommunikation
KopGroep-Bibliotheken*

